

## A. Fontemoing in Paris.

Harrent, A., les écoles d'Antioche. 18°. 3 fr. 50 c.  
Tolra, H., Saint Pierre Orséolo, doge de Venise. 8°. 10 fr.

## E. Jolly in Charleville.

Bourgueil, E., Usages locaux. 8°. 6 fr.  
Watrin, N., les Ardoisières des Ardennes. 8°. 8 fr.

## Ch. Poussielgue in Paris.

Baunard, la vénérable Louise de Marillac. 8°. 5 fr.

## Société de propagation des livres d'art in Paris.

Marx, R., les Médailleurs français depuis 1789. 4°. 25 fr.

## Verein der Buchhändler zu Leipzig.

## Außerordentliche Hauptversammlung

Leipzig den 20. Dezember 1897, 3 Uhr, im Deutschen Buchhändlerhause.

Die Hauptversammlung wurde vom Vorsitzenden, Herrn Dr. D. v. Hase, um 3 Uhr unter Hinweis darauf, daß sie sagungsgemäß rechtzeitig durch Rundschreiben und Anzeige im Börsenblatte geladen sei, eröffnet. Wenn diese Versammlung zu ungelegener Zeit komme, so sei doch das Verlangen nach einer außerordentlichen Hauptversammlung, durch eine stattliche Anzahl angesehener Vereinsmitglieder ausgesprochen, für den Vorstand maßgebend gewesen. Die infolgedessen bis zur nächsten ordentlichen Hauptversammlung zu erledigenden Pflichten duldeten hierbei nicht einen Aufschub bis nach dem Feste.

Der Rechtsanwalt des Vereins, Herr Dr. R. Anschütz, wurde mit der Führung des Protokolls betraut. Die Herren Felix Liebeskind und Ferdinand Lomnitz wurden als Stimmzähler für die angelegten Wahlen ernannt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab der Vorsitzende namens des Vorstandes die folgende Erklärung ab:

»Der gesamte Vorstand wird, sobald die zur Entscheidung über die Satzungsänderung berufene Hauptversammlung, sei es durch Annahme, sei es durch Ablehnung entschieden haben wird, die ihm anvertrauten Ehrenämter in Ihre Hände zurücklegen. Wenn er somit Tragweite und Absicht des ohne Fühlung mit ihm eingebrachten Antrages nicht verkennt, so ist er doch bereit, die Geschäfte des Vereins weiterzuführen, bis ein neuer Vorstand, sei es nach einem neuen Wahlverfahren, sei es nur auf Grund der Vorschläge eines von der Hauptversammlung selbst eingesetzten zunächst außerordentlichen Wahlausschusses, ins Amt getreten sein wird.«

»Für die nächste ordentliche Hauptversammlung wird der außerordentliche Wahlausschuß seines Amtes zu walten haben, den der Vorstand eingesetzt hatte, als er nur allgemeine Kunde davon erhalten hatte, daß von irgend einer Seite Wünsche wegen eines veränderten Wahlverfahrens sich regten, ohne daß er wußte, daß auf eine Aenderung der Satzungen hingewirkt werde. Der Vorstand war damals der Meinung, daß dergleichen Wünsche durch eine solche Einrichtung thatsächlich leicht zu erreichen seien, ohne daß er an die Notwendigkeit einer Satzungsänderung gedacht hat.«

Nach Eintritt in die Tagesordnung wurde vom Vorsitzenden ausgesprochen, daß der erste Punkt, Antrag der Herren Joh. Fr. Dürr und Genossen auf Abänderung der Satzungen, nur deshalb eingesetzt worden sei, um den zweiten Punkt, die Wahl eines außerordentlichen Ausschusses zur Prüfung einer Aenderung der Satzungen, darauf zu gründen. Die Prüfung dieses Antrages werde Sache des zu wählenden Ausschusses sein, Beratung und Beschlußfassung über den Antrag selbst werde der hierzu zu berufenden Hauptversammlung zufallen. So würde, wenn die gegenwärtige Hauptversammlung nicht anders beschliesse, sich die heutige Behandlung dieses Punktes der Tagesordnung auf die Verlautbarung der Thatsache des Antrages beschränken, auf dessen Verlesung, da er in aller Händen sei, wohl verzichtet werde.

Da die Hauptversammlung sich einstimmig damit einverstanden erklärt, so wurde zum zweiten Punkte der Tages-

ordnung geschritten, zur Wahl von 6 Mitgliedern für den außerordentlichen Ausschuß zur Prüfung des von den Herren Johannes Friedrich Dürr und Genossen eingebrachten Antrages.

Der Vorsitzende erklärte, daß der Vorstand gegen die Namen des gedruckt verbreiteten Wahlvorschlages keinerlei Einwendungen zu machen habe.

Herr Joh. Fr. Dürr fragte an, ob der Vorstand schon die Wahl bestimmter Vorstandsmitglieder ins Auge gefaßt habe, und erklärte, daß nach seiner Auffassung der Satzungen die Hauptversammlung auch die Vorstandsmitglieder zu diesem Ausschuß zu wählen habe. Der Vorsitzende teilte hierauf mit, daß über die Zuwahl von Vorstandsmitgliedern noch nichts im Vorstande besprochen worden sei, trug den Wortlaut der Satzungen § 35 1) vor:

»Der Ausschuß zur Abänderung der Satzungen (§ 50).

Derselbe besteht aus sechs von der Hauptversammlung zu wählenden und drei vom Vorstande aus seiner Mitte beizuordnenden Mitgliedern.«

und befragte über den Sinn dieser Worte die Hauptversammlung, die sich einstimmig gegen die Dürrsche Deutung der Satzungen erklärte.

Die Hauptversammlung wählte nunmehr zu Mitgliedern des beantragten Ausschusses die Herren Joh. Fr. Dürr, Richard Einhorn, Dr. Adolf Geibel, Richard Linneemann, Alfred Lorenz und Rudolf Winkler, denen dann in nachfolgender Vorstandssitzung der Vorstand die Herren Hermann Credner, Dr. Oskar von Hase und Robert Boigtländer beordnete.

Auf einen Antrag Herrn Dr. Adolf Geibels über die zuerst abgegebene Erklärung des Vorstandes stellte der Vorsitzende nochmals deren grundsätzliche Bedeutung fest und schloß gegen 4 Uhr die Versammlung.

## Uebersetzungen aus dem Deutschen

in die slavischen, die magyrische, rumänische u. a. osteuropäische Sprachen.

(Mitgeteilt von L. Pech.)

1897. II.\*

Ammon, die ersten Mutterpflichten. (Leipzig, Hirzel.)

Аммонъ, Ф. Золотая книжка. Гигиена беременности. Обязанности матери. Уходъ за маленькимъ ребенкомъ. Пер. съ нѣм., подъ ред. В. В. Аболенскаго. 2. Aufl. 12°. Petersburg, W. J. Gubinskij. 310 S. 4000 Ex. 90 Kop.

Baginsky, Lehrbuch der Kinderkrankheiten. (Berlin, Wreden.)

Багинскій, А. Руководство къ дѣтскимъ болѣзнямъ. Для врачей и студентовъ. Пер. съ 5-го изд., переработ. и дополн. С. С. Груздева, С. А. Раскиной и Я. Б. Эйгера. 2 Bde. 8°. Petersburg, Verlag der „Современная Медицина и Гигиена“. 548; 455 S. 2000 Ex.

Baldamus, Handbuch der Federviehzucht. (Dresden, Schönfeld's Verlagsh.)

Бальдамусъ. Птицеводство. Куры, гуси, индюки, утки и голуби. Практич. руководство къ разведенію, воспитанію, откармливанію, уходу и леченію ихъ. Пер. съ нѣм. 2. Aufl. 8°. Petersburg, W. J. Gubinskij. 222 S. mit Abbildgn. 2000 Ex.

Benedikt, die Seelenkunde als reine Erfahrungswissenschaft. (Leipzig, O. R. Reisland.)

Бенедикт, М. Жизнь души людской jako czysto doświadczalno-ustrzegawcza nauka, z upoważnienia [autora przetłomaczył] L. Wolberg. 8°. Warschau, Przegląd tygodniowy. IV, 427, XII S. R. 1.50.

\*) 1897. I. f. Börsenblatt 1897, Nr. 154.